Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

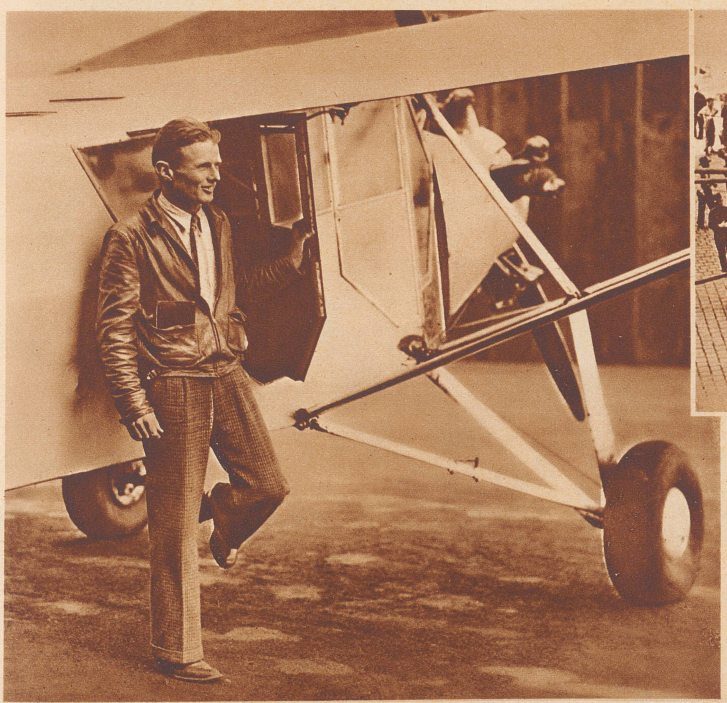
Photo Presse-Diffusion

Photo ATP

Die zarte und die rauhe Wange

Wer hat schon einen Nobelpreisträger gesehen, der zum Dank für eine wissenschaftliche oder künstlerische Leistung eine Schönheitskönigin küssen durfte und dessen Kuß von Photographen und Filmleuten als eine Kostbarkeit aufgefangen wurde? Solche Gunst bleibt den Helden des Sports vorbehalten. Ihnen kehrt sich die Verehrung der Menge zu. Geknipste und gefilmte Küsse bilden jeweils Höhepunkte der Begeisterung. Hier zwei «Tour de France»-Küsse! Links: Der Holländer darf als Sieger der dritten Etappe in Nantes der «Miss Paris» einen Kuß auf die zarte Wange drücken. Rechts: Girardengo, der Trainer der italienischen Mannschaft, küßt Bartali, den mutmaßlichen Sieger der diesjährigen «Tour de France».

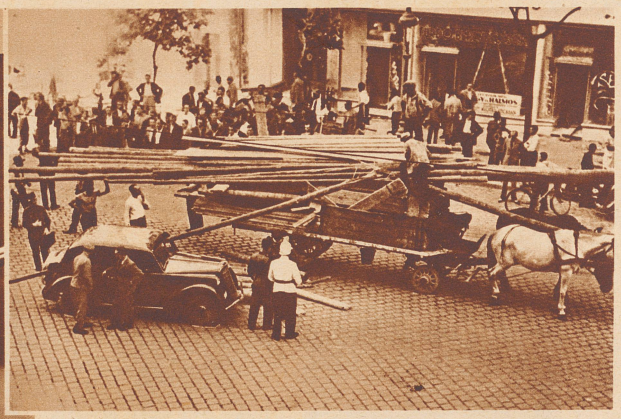
Baisers sportifs. A gauche, le Hollandais Schulte, gagnant de l'étape St-Brieux—Nantes, embrasse «Miss Paris». A droite: Girardengo, entraîneur de l'équipe italienne, étreint son compatriote Bartali, espoir possible du «Tour de France».



Un maître humoriste. Parti de New-York à bord d'un vieil appareil de 175 PS., démuni de radio, Douglas Corrigan atteignait l'Irlande après 28 heures et 3 minutes de vol. «Je dois m'être trompé, je croyais atterrir en Californie», déclara-t-il. A l'énoncé de cette énorme blague, le Club des Menteurs de Baltimore vient d'élire membre d'honneur ce crâne pilote de 31 ans.

Aus Versehen über den Ozean geflogen

Das ist der 31jährige amerikanische Sportflieger Douglas Corrigan, der mit seiner alten Maschine (175 PS) aus dem Jahre 1929, die weder mit Radio noch mit Peilanlage, noch mit einer Vorrichtung gegen Vereisung versehen war, in 28 Stunden, 3 Minuten den Atlantik von New York nach Irland bewältigte. Irrtümlich sei es geschehen, erklärte Corrigan bei seiner Landung in Irland, er habe eigentlich nach Kalifornien fliegen wollen. Für die nette Lüge ist er vom Lügnerklub von Baltimore zum Ehrenmitglied ernannt worden.



Aufgespießt

Dieser sonderbare Unfall ereignete sich in Budapest. Von dem äußerst nachlässig verladenen Gerüstmaterialfuder rutschte in dem Augenblick eine Stange ab, als das Automobil vorfahren wollte. Die Stange durchbohrte den Wagen und tötete den Chauffeur.

Un curieux accident. A Budapest, une voiture automobile entre en collision avec un camion transportant les poutres d'un échafaudage. Un des pieux accroche la voiture et la transperce de part en part. Le conducteur de l'automobile est tué sur le coup.

Die **ZI** erscheint Freitags ◆ *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger ◆ *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.– Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber ◆ Telephon: 51.790 ◆ Imprimé en Suisse

Zürcher Illustrierte

Allzeit bereit!

Das 3. Schweiz. Bundeslager der Pfadfinder

Vom 25. Juli bis zum 3. August tagen die Pfadfinder der ganzen Schweiz auf dem Wiesengelände des Adlisbergs ob Zürich. Am 1. August wird sich unsere Pfadfinderjugend auf der Anhöhe des Zürichbergs um das Bundesfeuer scharen zur Bezeugung ihrer Liebe und Treue zur Heimat. Bild: Die Zürcher Pfadfindergruppe «Flamberg» richtet ihr Wahrzeichen, den «Flamberg», ein zweihändiges Schwert mit flammender Klinge, in ihrem Zeltlager auf.

Au camp national des éclaireurs suisses — Zurich 25 juillet — 3me août. La troupe zurichoise de « Flamberg » plante son totem, le «Flamberg», l'épée à deux mains qui tire son nom de l'arme glorieuse de Renaud de Montauban.

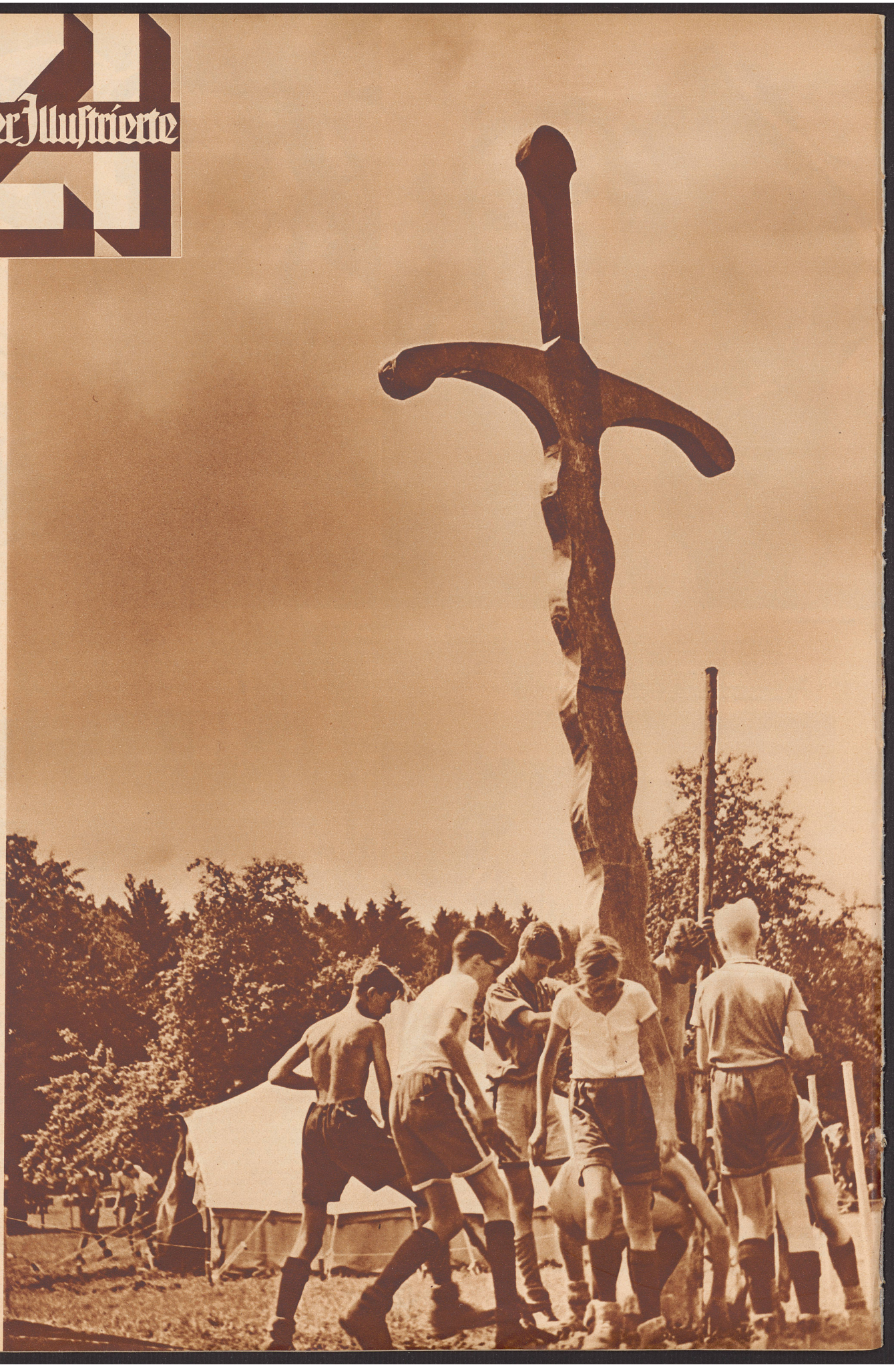



Photo Guggenbühl Prisma